



## NACHGEFRAGT

# Was unterscheidet D, M und R voneinander?

**Nachgefragt** ■ Die Regelwerke für Verbundabdichtungen sind weiter im Fluss. Dabei sind die Verfasser auch bemüht, klare Definitionen zu geben und die Stoffe mit entsprechenden Abkürzungen zu versehen. Aber was unterscheidet eigentlich D, M und R oder auch B und P voneinander? **Michael Henke**

Um sich auf der Baustelle zu verstehen, muss man die gleiche Sprache sprechen. Gebräuchlich sind für alle Arten von Verbundabdichtungen Begriffe wie Streichisolierung, Fliesenabdichtung, Dichtanstrich oder wasserdichte Schutzschicht. Diese Begriffe sind aber ungenau und differenzieren nicht zwischen den verschiedenen Arten von Verbundabdichtungen. Außerdem weisen sie keinen Bezug zu den geltenden Normen und Regelwerken wie der DIN 18195 „Bauwerksabdichtungen“ oder dem Merkblatt „Verbundabdichtungen“ auf.

In den Regelwerken werden eindeutige Definitionen gegeben, die es erlauben, zwischen verschiedenen Arten von Verbundabdichtungen zweifelsfrei zu unterscheiden. Außerdem wurden für die einzelnen Stoffe Abkürzungen eingeführt.

Die DIN 18195, Teil 2, definiert in Tabelle 8 die „flüssig zu verarbeitenden Abdichtungsstoffe im Verbund mit Fliesen- und Plattenbelägen“ und versieht diese mit der Abkürzung AIV. Zu dieser Stoffgruppe rechnet die Norm rissüberbrückende (flexible) mineralische Dichtungsschlämmen (MDS) und Reaktionsharze.

Das Merkblatt Verbundabdichtungen unterscheidet zwischen Polymerdispersionen (Abkürzung: D), Kunststoff-Zement-Mörtel-Kombinationen (M) und Reaktionsharzen (R). In Tabellen ist detailliert aufgeführt, welcher Abdichtungsstoff sich für welchen Anwendungsfall und Untergrund eignet.

Das analoge Merkblatt des Schweizerischen Plattenverbandes SPV „Verbundabdichtungen unter Keramik und Natursteinbelägen im Innenbereich“ hat bereits ergänzend zu diesen Stoffen auch dünn-schichtige,

wasserundurchlässige und rissüberbrückende Abdichtungsbahnen (B) und wasserdichte formstabile Abdichtungsplatten (P) mit aufgenommen und Anwendungsbereiche für diese Stoffe definiert.

Polymerdispersionen erhärten durch Verdunstung. Dabei verkleben Kunststoff-Kügelchen und bilden einen wasserdichten, flexiblen Film. Das gleiche Prinzip liegt den 1-komponentigen, flexiblen, zementären Dichtschlämmen zugrunde. Hier werden die Kunststoffe zunächst als getrocknetes Pulver der Zementmischung zugefügt. Nach dem Anrühren mit Wasser entstehen in dem Mörtel wieder Kunststoff-Kügelchen, die beim Abbinden und Trocknen des Mörtels einen dichtenden Kunststoff-Film innerhalb der Mörtelmatrix bilden. Bei Abdichtungen auf Reaktionsharz-Basis ist das Prinzip ähnlich, nur bildet sich die Kunststoff-Haut nicht durch Trocknung, sondern durch eine chemische Reaktion.

Abdichtungsbahnen bestehen in der Regel aus weichem Polyethylen. Hier bilden sich bereits bei der Herstellung im Werk aus einem Stoff mit geringer Wasseraufnahme verzweigte Molekül-Ketten. Teilweise werden der Ausgangsmasse noch wasserdampfsperrende Additive zugesetzt.

Wasserdichte Bauplatten bestehen in der Regel aus extrudiertem Hartschaum. Extrudieren verweist dabei auf das Herstellungsverfahren, bei dem dickflüssige Massen unter hohem Druck und hoher Temperatur durch eine Öffnung gepresst werden. Das Grundmaterial ist in der Regel Polystyrol, das zu einer geschlossenzelligen Wabenstruktur ausgeformt wird. Die Zellwände können im normalen Lastfall von Wasser nicht durchdrungen werden. ■



Eine Kunststoff-Zement-Mörtel-Kombination (M) ist als AIV eindeutig definiert.

### Fragen Sie uns!

In der Reihe „Nachgefragt“ beantworten wir jeden Monat grundsätzliche Fragen zum Fliesengewerbe. Die Frage kann zum Beispiel technischer Natur sein, die Geschichte der Fliese betreffen oder sich auf bestimmte Produktarten beziehen. Fragen Sie uns!

E-Mail: [red.fliesen@rudolf-mueller.de](mailto:red.fliesen@rudolf-mueller.de)

Fax: 0221 5497-6205

Post: Verlagsgesellschaft Rudolf Müller  
Redaktion FLIESEN UND PLATTEN  
Postfach 41 09 49, 50869 Köln

[www.fliesenundplatten.de](http://www.fliesenundplatten.de)

Schlagwort für das Online-Archiv  
**Verbundabdichtung**